

Gommern

Redaktion.burg@volksstimme.de
0 39 21/45 64 36
Für Sie vor Ort:
Manuela Langner (mla, 03 92 92/2 7216,
Funk: 0177/3 16 10 36)
Service-Agentur:
Stadtinformation Gommern,
Platz des Friedens 9, 39245 Gommern
Tel.: 03 92 00/7 83 00

Zweiter Platz beim SchmaZ-Wettbewerb

Leonie Eisenhardt aus der Klasse 8c überzeugte Jury mit ihrem Artikel „Obstbäume für meine Kinder“

Führung durch den Auenwald

Nedlitz/Biederitz (mla) • Viel Wissenswertes über die heimische Flora und Fauna und die Funktionsweise des Auenwaldes erfahren die Teilnehmer an der Radtour der Heimatstube Nedlitz am 27. Juli zum Naturlehrpfad des Waldpädagogischen Zentrums Magdeburg/Station Biederitzer Busch. Die Radler fahren um 9.30 Uhr am Kirchplatz in Nedlitz los und wollen um 10.15 vor Ort sein. Wer nicht mit dem Fahrrad fahren kann, erreicht den Treffpunkt von Biederitz in Richtung Herrenkrug. Nach 150 Metern befindet sich rechts der Straße ein Abzweig. Vor Ort ist ein gemeinsames Grillen geplant. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenfrei, Nichtmitglieder zahlen fünf Euro für die Führung und sechs Euro für die Versorgung. Wer dabei sein möchte, meldet sich bei Karin Salwiczek unter 039224/311 an. Anmeldeabschluss ist am 18. Juli.

Meldung

Außergewöhnliches Konzert im Schloss

Leitzkau (mla) • Mit Ewa Protyna gibt am Sonnabendabend eine außergewöhnliche Künstlerin, die sowohl das klassische Repertoire als auch Unterhaltungsmusik beherrscht, ein Konzert auf Schloss Leitzkau. Karten können über den Förderkreis unter 039241 4168 oder per E-Mail an fk-leitzkau@gmx.de reserviert werden.

Mit ihrem Beitrag „Obstbäume für meine Kinder“ hat Leonie Eisenhardt aus der Klasse 8c der Europaschule Gymnasium Gommern den 2. Platz beim diesjährigen Schüler-machen-Zeitung-Wettbewerb belegt. Vor der Zeugnisübergabe erhielt sie gestern ihren Preis.

Von Manuela Langner Gommern • Eine Welle der Freude und Anerkennung schwappte gestern Morgen um 8 Uhr durch die Klasse 8c der Europaschule Gymnasium Gommern (EGG). Die Jugendlichen freuten sich mit Leonie Eisenhardt über den 2. Platz beim SchmaZ-Wettbewerb. SchmaZ steht für „Schüler machen Zeitung“. Die Aktion der Volksstimme eröffnet Schülern jedes Jahr die Möglichkeit, die Produktion einer Zeitung kennenzulernen, sich intensiv mit Medien auseinanderzusetzen und selbst einmal einen Beitrag zu recherchieren und zu schreiben.

Für Leonie Eisenhardt war es gestern Morgen nicht mehr die ganz große Überraschung gewesen. Von ihrer Klassenlehrerin war sie schon per E-Mail auf ihre Platzierung aufmerksam gemacht worden. Dafür konnte sie bei Erhalt der elektronischen Post gleich ihre ganze Familie informieren. „Die haben sich alle genauso gefreut wie ich. Die Überraschung war wirklich groß“, berichtete die Schülerin.

Ihre Familie nimmt in ihrem Beitrag „Obstbäume für meine Kinder“ einen wesentlichen Platz ein. Sie schrieb über ihr Familienprojekt, ein Stück Feld in Nedlitz in einen Garten umzuwandeln. „Nachdem der Zaun gesetzt war, haben wir die ersten Bäume und Sträu-



Leonie Eisenhardt aus der Klasse 8c hat beim diesjährigen SchmaZ-Wettbewerb der Volksstimme den zweiten Platz belegt. Neben ihren persönlichen Geschenken wie ein Buch und Gutschein brachte ihre hervorragende Platzierung 300 Euro für die Klassenkasse ein. Das Geld wollen die Jugendlichen für einen Ausflug nutzen.

Fotos (2): M. Langner

cher angeschafft: Apfelbäume, alte Sorten, die auch für Allergiker geeignet sind. Aprikosen-, Kirsch-, Birnenbäume und auch Johannisbeersträucher wachsen seit letztem Herbst auf unserem Feld. In der Mitte vom Feld ist ein Stück freie Fläche für Kartoffeln, Rüben, Radieschen und anderem Gemüse frei geblieben. Das ist nun das Projekt von meinem jüngeren Bruder, Vincent Eisenhardt. Er probiert sich aus. Ob er später mal Landwirt werden möchte, das werden wir sehen. Aus dem großen Ganzen sind viele Kleinigkeiten geworden, die nur vorangehen, wenn wir

als Familie zusammen anpacken.“

An der Freude, die ihnen das Projekt bringe, habe sich seit dem Schreiben dieser Zeilen nichts geändert, erzählte Leonie Eisenhardt. Sicherlich sei es auch manchmal nervig, Unkraut zupfen zu müssen, aber „es macht trotzdem Spaß“.

Die Umwelt sei sowohl zuhause als auch in den Nachrichten ein wichtiges Thema, setzte sie hinzu. Da habe es nahe gelegen, ihr Familienprojekt ihrem SchmaZ-Beitrag zugrunde zu legen. Das Schreiben des Beitrages ging ihr

leicht von der Hand. Was sie einmal beruflich machen möchte, da ist sich Leonie Eisenhardt noch nicht ganz sicher. „Irgendwas mit Medien“ solle es aber nicht unbedingt sein, auch wenn ihr der Beitrag sehr gut gelungen ist. Für alle Fälle gehörten zu ihrem persönlichen SchmaZ-Präsent die aktuelle Ausgabe des Handbuchs des Journalismus und ein Gutschein über 50 Euro.

Außerdem sorgte die Schülerin mit ihrem 2. Platz für 300 Euro für die Klassenkasse. Die Achtklässler waren sich sehr schnell einig, dass das Geld für einen Ausflug genutzt werden

soll. Vermutlich werden sie im nächsten Schuljahr den Heidepark in Soltau besuchen, verständigten sich die Schüler gestern Morgen.

Die SchmaZ-Jury wählte den Artikel „Soziale Medien – Der Einfluss auf die Psyche“ von Lisa Hamann vom Gymnasium Stadtfeld Wernigerode auf den 1. Platz. Der 3. Platz ging wie der 2. Platz mit der Europaschule ebenfalls in das Jerichower Land, und zwar an das Roland-Gymnasium nach Burg, auch darüber wird die Volksstimme noch berichten.

Leonie Eisenhardt ließ ihren Beitrag so ausklingen:

„Ob jeder Baum irgendwann mal Früchte trägt und jede Saat tatsächlich aufgeht, kann ich heute noch nicht sagen. Es fühlt sich aber gut an, etwas zu schaffen. Ein Familienprojekt für unsere Natur, die nicht mehr ist, die sie einmal war und in den Bäumen und Pflanzen so unbezahlbar wertvoll sind, bin ich froh darüber ein Teil davon zu sein. Denn eines ist sicher, die Bäume, die dort auf unserem Feld (an)wachsen, sind beständig und ich wünsche mir, dass sie sich fest verwurzeln, so dass dessen Früchte später auch mal meine Kinder essen werden.“

Lockmittel funktionieren nicht

Polizeibeamte sensibilisieren Menzer Kita-Kinder zum Thema Fremde

Menz (mla) • Zwei Finger reichen Nadin Hesse aus, den Arm des Jungen so fest zu umschließen, dass er sich nicht befreien konnte. Auch wenn es nur eine Vorführung war, stand dem Jungen das Unbehagen deutlich ins Gesicht geschrieben. Die Situation führte allen Kindern vor Augen, wie wichtig es war, den beiden Polizistinnen zuzuhören. Zum Thema „Fremde, Nein sagen!“ waren Nadin Hesse und Sina Wilke, die Regionalbereichsbeamtinnen (RBB) der Polizei in Gommern, in der Kindertagesstätte „Waldmäuse“ in Menz zu Gast. Sie wollten die Jungen und Mädchen auch in Hinblick auf ihren künftigen Schulweg nach Gommern sensibilisieren.



Wer ist ein Fremder, wer ist eine Vertrauensperson? Als Menzerin kennen viele Kinder Sina Wilke aus dem Dorf. Ist sie trotzdem eine Fremde? Ja, betonte Nadin Hesse gegenüber den Sechsjährigen und erklärte ihnen am Beispiel des Wissens über Hobbys, Alter oder Vornamen, was fremd bedeutet. Nur die Eltern könnten festlegen, wer eine Vertrauensperson sei.

Die Eltern bekamen parallel zum Besuch der RBB in der Kita ein Informationsblatt zur Verfügung gestellt. Darin werden sie unter anderem auf die Bedeutung von Rettungswegen hingewiesen. So sollten Eltern mit ihren Kindern immer einen Treffpunkt ausmachen, falls sie sich beim Einkaufen

Beim Thema Fremde zeigte Nadin Hesse, dass sich ein Kind nicht aus dem Griff eines Erwachsenen befreien kann. Foto: M. Langner

doch mal aus den Augen verlieren sollten. Zugleich mahnten die Polizistinnen die Jungen und Mädchen, dass ein Elternteil immer wissen müsse, wohin sie gehen wollten. Einfach vom Spielplatz mit nach Hause zu einem Freund zu gehen, funktioniert nicht.

Darüber hinaus sollten die Kinder auf ihrem Schulweg Rettungswegen kennen. Wohin können sie sich wenden, wenn sie sich beispielsweise verfolgt fühlen? Ein Blumenladen, der auf dem Weg liege,

könnte so eine Insel sein.

Dass man keine Süßigkeiten von Fremden annehmen soll, wussten die Menzer Kita-Kinder schon längst. Sollten sie einem Erwachsenen den Weg weisen, wenn er danach frage?

„Nein, denn ein Erwachsener kann sich immer selbst helfen“, erklärte Nadin Hesse. Stiegen sie für ein Eis oder für 20 Euro in ein fremdes Auto? Die Jungen und Mädchen ließen sich nicht locken. Beim Foto der niedlichen Katze zögerten sie kurz, aber blieben standhaft.

Für die Erzieherinnen und Erzieher wies Nadin Hesse auf Untersuchungen hin, dass die Bereitschaft der Kinder um so mehr steige, je höher die angebotene Geldsumme sei. Deshalb müssten die Kinder hier immer wieder sensibilisiert werden. Ihre kleinen Hände könnten ein zwischen die Autositze gefallenes Portemonnaie schnell hervorziehen. Würden sie ihr dabei helfen? „Nein“, antworteten die Kinder deutlich. „Ihr wollt uns nur anlocken.“

Gemeinsam mit Sina Wilke und Nadin Hesse nahmen die Kinder die Superhelden-Position mit den Beinen fest auf den Boden und den Händen in den Hüften ein und riefen laut und bestimmt „Nein!“. Komme ihnen eine Situation komisch vor, sei ihnen etwas unangenehm, sollten sie mit dem Ruf nachdrücklich darauf aufmerksam machen.

WAS MACHT IHRE VOLKSSTIMME, WENN SIE NICHT DA SIND?

Ihre komfortablen Möglichkeiten im Urlaubsservice:

- ✓ Volksstimme E-Paper gratis lesen
- ✓ kostenlose Umleitung der Zeitung deutschlandweit
- ✓ an eine soziale Einrichtung weiterleiten*

* Damit nehmen Sie automatisch an einer quartalsweisen Verlosung hochpreisiger Gewinne teil.

Jetzt informieren: 03 91 / 59 99 - 900

Einfach selbst online einrichten: www.volksstimme.de/service

Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstr. 17 • 39104 Magdeburg

Tun Sie was Gutes! Während Ihrer Urlaubszeit liefern wir Ihre Volksstimme an eine soziale Einrichtung. Sie nehmen damit automatisch an der vierteljährlichen Verlosung teil.

An Freunde oder Verwandte weiterleiten. Wählen Sie unten den vorübergehenden Empfänger Ihrer Zeitung.

Nehmen Sie Ihre Volksstimme einfach mit. Die Nachsendung innerhalb Deutschlands ist kostenfrei, ins Ausland auf Anfrage.

Volksstimme E-Paper. Sie erhalten für den genannten Zeitraum die E-Paper-Ausgabe.

Meine E-Mail-Adresse: _____

Empfängeradresse/Urlaubsadresse:

Frau Herr

Name / Vorname: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Wir speichern und verwenden Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Vertragserfüllung. Zugleich erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH Ihre personenbezogenen Daten nutzt, um Sie postalisch, per Telefon und/oder E-Mail über interessante Leser- und Verlagsangebote zu informieren (jederzeit widerrufbar unter Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg oder widerrufwerbung@volksstimme.de) (9133286)

Datum, Unterschrift

** Presseprodukte gedruckt / digital, Newsletter, Gewinnspiele, Leser-Reisen, Veranstaltungen, Produkte der verlagseigenen Shops sowie Brief- und Paketdienste

PLZ / Ort: 50 _____

Kundennummer: _____

Ich bin nicht da vom _____ bis einschließlich _____